

PRESSEMITTEILUNG

**Wirtschaftspublizistik-Preis „Wirtschaft.Weiter.Denken“ 2015 geht an
Mariana Mazzucato**

Der Staat als Garant für Innovationen

- Matthöfer-Stiftung vergibt zum zweiten Mal den Preis für Wirtschaftspublizistik -

Kann der Staat für Innovationen in der Wirtschaft sorgen? Die in Deutschland weitbreitete Antwort lautet: eher nicht. Die Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung (HTMS) in der Friedrich-Ebert-Stiftung vergibt Anfang 2016 zum zweiten Mal den Wirtschaftspublizistik-Preis. Die unabhängige Jury hat sich für ein Buch entschieden, das diese Ansicht deutlich in Frage stellt. Mit Mariana Mazzucato ehrt sie die an der britischen Universität Sussex lehrende Professorin für Wissenschafts- und Technologiepolitik für ihr Buch: „Das Kapital des Staates: Eine andere Geschichte von Innovation und Wachstum“, München: Verlag Antje Kunstmann 2014.

Laut der Jury ordnet Mazzucato in ihrem Buch „den Staat als Akteur bei Innovations- und Wachstumsprozessen neu ein. Dabei räumt die Autorin anhand solider Fakten und intensiver Recherche mit allerlei Mythen auf, die dazu führten, dass dem Staat meist eine rein passive Rolle im Innovationsprozess zugewiesen wird. Das Buch ist hervorragend geschrieben, und sein Inhalt erschließt sich auch einem nicht-spezialisierten Publikum.“

Auf die Short-List für die Vergabe des zweiten Wirtschaftspublizistik-Preises der HTMS schafften es außerdem: Arno Rolf und Arno Sagawe: Des Googles Kern, Konstanz: UVK 2015, Christian Kreiß: Gekaufte Forschung, München: Europaverlag 2015, der Zeitungsartikel von Annette Jensen: Nie wieder Müll, in: Le monde diplomatique, 2015/3, S.1, 20-21 und der Blogbeitrag von Norbert Häring, TINA ist Doof - 10 Wege für die EZB, Geld in Umlauf zu bringen ohne die Reichen noch reicher zu machen und die Armen den nächsten Crash ausbaden zu lassen (03.11.2014) von dem Blog <http://norberthaering.de>.

Mit dem Wirtschaftspublizistik-Preis wollen die Initiator_innen Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler_innen ehren, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen suchen. Der Preis ist mit 10.000,- Euro dotiert.

Die Mitglieder der unabhängigen Jury sind: Prof. Dr. Peter Bofinger (Wirtschaftsweiser), Thomas Fricke (Chefökonom der Internetseite WirtschaftsWunder, Chefökonom der European Climate Foundation, ehemaliger Chefökonom der Financial Times Deutschland) und Dr. Brigitte Preissl (Chefredakteurin des Wirtschaftsdienstes und von Intereconomics).
<http://www.fes.de/wiso/content/wirtschaftspreis-2015.php>

Kontakt:

Dr. Philipp Fink

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik

E-Mail: htms-preis@fes.de